

Cornelia Helfferich

# Familie und Geschlecht

Eine neue Grundlegung  
der Familiensoziologie

Verlag Barbara Budrich  
Opladen & Toronto 2017

# Inhalt

Vorwort .....	9
<b>1 Einleitung: Familie und Geschlecht .....</b>	<b>13</b>
1.1 Konzepte von Geschlecht und von Familie im Vergleich .....	21
1.2 Geschlechterbeziehungen und reproduktives Handeln im Lebenslauf als Gegenstand der Familiensoziologie .....	28
1.3 Historischer Exkurs: Gesellschaftliche Regulierung von Sexualität und Generativität .....	34
1.4 Die empirische Quellen .....	47
<b>TEIL I: Theoretische Grundlegungen .....</b>	<b>49</b>
<b>2 Theoretische Zugänge .....</b>	<b>50</b>
2.1 Grundlegende Konzepte: Kollektive Praktiken und soziales Handeln .....	50
2.1.1 Habitus, Praktiken, Kapitalsorten und Felder: Bourdieu .....	50
2.1.2 Verwandte Konzepte und Teilaspekte .....	59
2.1.3 Konkurrierende Konzepte: Rationale Entscheidungen .....	71
2.2 Die biografische und die Lebenslaufperspektive .....	85
2.2.1 Die Lebenslaufperspektive in der (Familien-)Soziologie .....	86
2.2.2 Die Lebenslaufperspektive in der Geschlechterforschung .....	90
2.2.3 Geschlechterbeziehungen im Lebenslauf als „linked lives“ .....	93
2.2.4 Die gesellschaftliche Organisation von Übergängen .....	95
2.3 Fazit .....	96

<b>TEIL II: Geschlechterbeziehungen von der ersten Liebe bis zum letzten Kind</b> .....	<b>99</b>
<b>3 Die sexuelle Initiation als Transformation von Beziehungen:</b>	
<b>Von der ersten Liebe</b> ... ..	<b>102</b>
3.1 Zusammen mit allen und zu zweit allein: zwischen Peers und Privatheit .....	105
3.2 Initiationsbeziehungen .....	109
3.3 Soziale Differenzierungen .....	117
3.4 Fazit .....	118
<b>4 Die Verstetigung der Beziehungen</b> .....	<b>123</b>
4.1 Verstetigung I: Die Beziehungen werden länger und enger .....	124
4.2 Verstetigung II: Verbindlichere Festlegungen. ....	127
4.2.1 Kinderlose Paare ziehen zusammen. ....	129
4.2.2 Paare heiraten .....	131
4.3 Soziale Differenzierungen .....	136
4.4 Fazit .....	138
<b>5 Kinderwunsch und Partnerwahl</b> .....	<b>141</b>
5.1 Familie und Kinder als Teil des Lebensentwurfs .....	143
5.2 Wünsche und Imaginationen I: Kinder und Familie .....	144
5.3 Die Verhinderung, der Aufschub und die Begrenzung von Familie .....	152
5.4 Wünsche und Imaginationen II: Partnerwahl .....	154
5.5 Soziale Differenzierungen .....	159
5.6 Fazit .....	166
<b>6 Familiengründung als Transformation einer Geschlechterbeziehung I: Alters- und Sequenzregeln</b> .....	<b>170</b>
6.1 Das „richtige“ Alter für die Familiengründung. ....	171
6.2 Verletzung der Sequenzregel: Elternschaft in Ausbildung und Studium .....	174
6.3 Verletzung der Altersregel: „Teenager-Mütter“ .....	178
6.4 Soziale Differenzierungen .....	182
6.5 Fazit .....	187

<b>7 Familiengründung als Transformation einer Geschlechterbeziehung II: Die Folgen der ersten Geburt . . . . .</b>	<b>189</b>
7.1 Die Beziehung nach ihrer Erweiterung . . . . .	192
7.2 Vaterschaft als Transformation von Männlichkeit . . . . .	201
7.3 Ledige Mütter und Alleinerziehende . . . . .	209
7.4 Soziale Differenzierungen . . . . .	216
7.5 Fazit . . . . .	222
<b>8 ... bis zum letzten Kind: Familienerweiterung und Kinderlosigkeit . . . . .</b>	<b>226</b>
8.1 Weitere Kinder im Lebenslauf . . . . .	226
8.2 Keine Kinder, genug Kinder . . . . .	231
8.3 Fazit und Ausblick . . . . .	237
<b>9 Zusammenführung und Zusammenfassung: Familie und Geschlecht . . . . .</b>	<b>240</b>
9.1 Bourdieu als Leittheorie . . . . .	244
9.2 Die sukzessive Herausbildung des Geschlechterhabitus auf dem Weg von der ersten Liebe bis zum letzten Kind . . . . .	246
9.3 Familie, Geschlecht und soziale Ungleichheit: Reproduktive Kulturen . . . . .	252
9.4 Ausblick . . . . .	265
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>269</b>
<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>297</b>
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>299</b>
Angaben zu Forschungsprojekten des Sozialwissenschaftlichen FrauenForschungsInstituts zu Familienplanung im Lebenslauf . . . . .	299
Definition des Bildungsindikators . . . . .	301